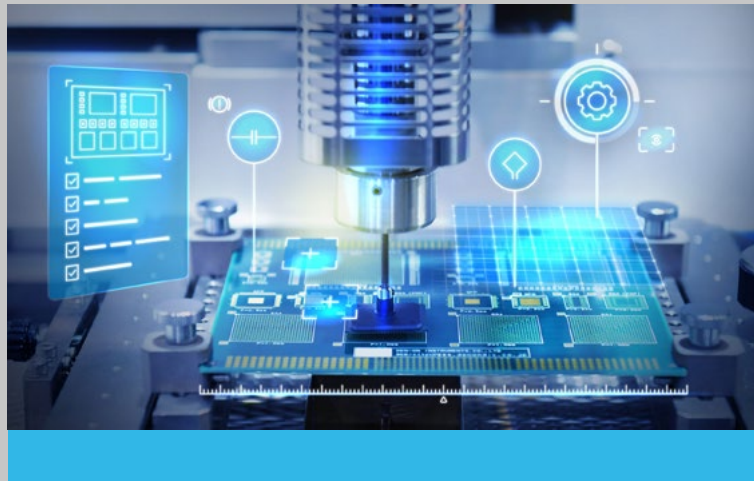
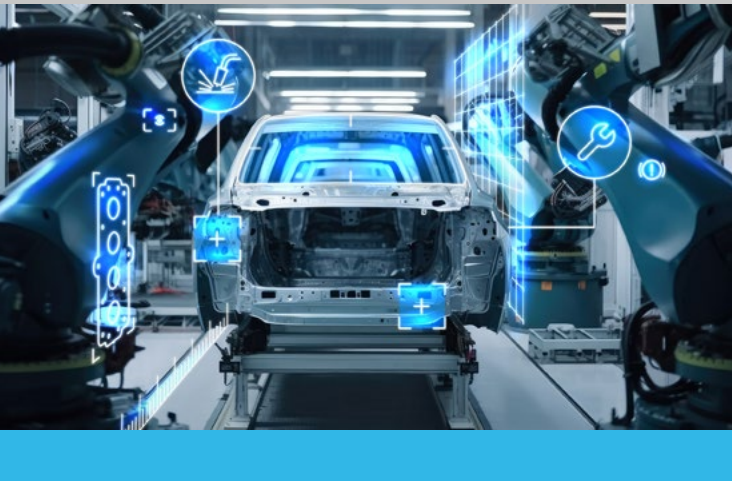


3-Monatsbericht 2024



Unternehmenskennzahlen

In Mio. €* In Mio. €*	QI 2024	QI 2023	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	43,5	56,3	-23 %
Auftragseingang	44,0	54,1	-19 %
Bruttoergebnis	19,4	25,1	-23 %
Bruttoergebnismarge	44,6 %	44,6 %	-
Vollkosten Forschung und Entwicklung	7,4	10,8	-31 %
Forschung- und Entwicklungsquote	17,0 %	19,2 %	-2.2 Pp.
EBITDA	1,0	3,6	-72 %
EBIT	-3,3	-1,2	-
EBT	-3,6	-1,6	-
EBT Marge	-8,3 %	-2,8 %	-
Jahresfehlbetrag	-3,9	-2,2	-
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	30.555.101	29.833.531	2 %
Ergebnis pro Aktie in €	-0,13	-0,07	-
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1,2	-3,3	-
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-2,2	-4,4	-
Freier Cashflow	-3,4	-7,7	-

In Mio. €* In Mio. €*	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	246,7	255,8	-4 %
Langfristige Vermögenswerte	135,2	136,7	-1 %
Eigenkapital	135,1	139,2	-3 %
Fremdkapital	111,7	116,6	-4 %
Eigenkapitalquote	54,8 %	54,4 %	0,4 Pp.
Netto-Liquidität	-33,0	-29,0	-
Working Capital	57,0	55,6	2 %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	918	1,059	-13 %
Aktienkurs (XETRA) in €	10,80	11,64	-7 %
Aktien im Umlauf in Stück	30.736.812	30.736.812	0 %
Marktkapitalisierung	332,0	357,8	-7 %

*soweit nicht anders angegeben

Die ersten drei Monate 2024 im Überblick:

- ▶ Auftragseingang: 44,0 Mio. € (VJ: 54,1 Mio. €, -19 %)
- ▶ Umsatz: 43,5 Mio. € (VJ: 56,3 Mio. €, -23%)
- ▶ EBITDA: 1,0 Mio. € (VJ: 3,6 Mio. €, -72 %)
- ▶ EBT: -3,6 Mio. € (VJ: -1,6 Mio. €)
- ▶ Nettoergebnis: -3,9 Mio. € (VJ: -2,2 Mio. €)
- ▶ Freier Cashflow: -3,4 Mio. € (VJ: -7,7 Mio. €)

Sehr geehrte Aktionär:innen,

hinter uns liegen drei intensive Monate, in denen es galt, nach der Restrukturierung in 2023 unseren Blick zum Jahresauftakt wieder verstärkt nach vorne zu richten, um möglichst zügig auf einen profitablen Wachstumspfad zurückzukehren und die Transformation zum Vollsortimenter bzw. Lösungsanbieter entschlossen voranzubringen. Das Basler Team arbeitete mit sehr hohem Engagement und fand sich Schritt für Schritt in den neuen Strukturen zurecht. Die intensive Arbeit zur Verbesserung der Rohertragsmarge zeigte Wirkung, wir verbesserten uns auf das Vorjahresniveau. Seit vielen Quartalen ist das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz wieder ausgeglichen, wenngleich auf niedrigem Niveau. Schwache Märkte, erhöhte Lagerbestände bei unseren Kunden und geopolitische Unsicherheiten verhinderten jedoch im ersten Quartal die Rückkehr in die Profitabilitätszone. Mit hoher Kostendisziplin und Leidenschaft setzen wir unseren Kurs konzentriert fort und sind optimistisch, dass sich im weiteren Verlauf des Jahres die Marktbedingungen schrittweise verbessern werden.

Mit diesem kompakten 3-Monatsbericht möchten wir Ihnen einen tieferen Einblick in die Entwicklung der ersten Wochen des Geschäftsjahres geben.

Ihr Vorstand

Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang der ersten drei Monate 2024 betrug insgesamt 44,0 Mio. € (VJ: 54,1 Mio. €). Gegenüber dem Vorquartal wuchs der Auftragseingang mit 14 % und taxierte leicht oberhalb vom Umsatz. Der Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23 % auf 43,5 Mio. € (VJ: 56,3 Mio. €). Ursächlich für das niedrige Auftragseingangs- und Umsatzniveau war die anhaltend schwache Nachfrage aus den Ausrüstungsindustrien für Konsumelektronik, Logistik sowie Laborautomation in Asien und Nordamerika. Die Nachfrage in Europa zeigte sich demgegenüber im ersten Quartal verhältnismäßig robust. Erhöhte Lagerbestände bei den Kunden, als Folge übertriebener Bestellungen während der Chipkrise, dämpften weiterhin breitflächig die ohnehin geringe Nachfrage. Hohe Zinsen und geopolitische Spannungen verhinderten auch zum Ende des Quartals noch ein Aufhellen des Geschäftsklimas in den Investitionsgütermärkten.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten aufgelaufen Stand Ende März 2024 nominell ein Umsatzrückgang in Höhe von -19 % gegenüber dem Vorjahr. Die Auftragseingänge der Branche sanken im gleichen Zeitraum um -12 %.

Basler fällt damit gegenüber der deutschen Branche für Bildverarbeitungskomponenten zurück. Dies hat im Wesentlichen damit zu tun, dass Basler ein sehr asienlastiges Geschäft hat. Die Geschäftsentwicklung des Basler Konzerns in den ersten drei Monaten 2024 wies sehr starke regionale Unterschiede auf. Während der Umsatz in Europa und in Deutschland sich robust entwickelte, war das Geschäft in Amerika und in Asien nach wie vor schwach.

Produktentwicklung & Produkteinführungen

In den ersten drei Monaten 2024 liefen Entwicklungsaktivitäten an vielen zukunftsweisenden Projekten. Die Vollkosten für Entwicklungsleistungen betrugen im ersten Quartal 7,4 Mio. € (31.03.2023: 10,8 Mio. €). Die absoluten R&D-Kosten haben sich im Zuge der Restrukturierung deutlich reduziert, aber die R&D-Quote lag aufgrund des niedrigen Umsatzniveaus mit 17 % im ersten Quartal noch deutlich oberhalb der angestrebten Quote von rund 13 %. Dies wird temporär akzeptiert, um die Transformation zum Vollsortimenter technologisch und produktseitig bestmöglich zu untermauern.

Im ersten Quartal wurde das Angebot für 3D-Bildverarbeitung weiter ausgebaut und ergänzt das Produkt-Portfolio nun um die industrietaugliche Kameraserie Basler Stereo visard. Mit Basler Stereokameras ausgerüstete Roboter können ihre Umgebung hochaufgelöst wahrnehmen. Die fünf Modellvarianten sind in Basisabständen von 65 Millimetern und 160 Millimetern, jeweils in Monochrom- und Farbversionen, verfügbar. Alle Kameras sind mit einem vorinstallierten, modularen Onboard-Software-Paket ausgestattet, das sich für typische Robotik-Applikationen wie beispielsweise Objekterkennung oder den sogenannten „Griff in die Kiste“ eignet.

Weiterhin wurde kürzlich eine neue Version von VisualApplets mit zahlreichen neuen Funktionen in den Markt eingeführt - VisualApplets ist die integrierte Entwicklungsumgebung für Echtzeit-Anwendungen auf FPGA-Prozessoren in der Bildverarbeitung. Hierüber lassen sich FPGAs per Datenfluss-Modell auf einer grafischen Benutzer-Oberfläche programmieren. Die Lösung wird für industrielle und nicht-industrielle Anwendungen in einer Vielzahl von Branchen eingesetzt. VisualApplets eröffnet den Zugriff auf die FPGA-Prozessoren der Bildverarbeitungs-Hardware wie Framegrabber, Industriekameras und Bildverarbeitungsgeräte, um individuelle Bildverarbeitungs-Anwendungen zu realisieren.

Mit der neuen Version von VisualApplets 3.4.0 führt Basler zahlreiche neue Funktionen ein, um die beste FPGA-Grafikprogrammierung für programmierbare CoaXPress- und Camera Link-Framegrabber zu ermöglichen.

Im März präsentierte sich das Unternehmen auf der LogiMAT in Stuttgart als Komplettanbieter für Bildverarbeitung mit einer Auswahl des 2D- und 3D-Vision Portfolios für die Lagerautomatisierung. Die dort gezeigten Live-Demonstrationen

verdeutlichten die Optimierungs-Möglichkeiten für Intralogistik-, Materialfluss- und Lagerverwaltungs-Prozesse mit Basler-Bildverarbeitungslösungen.

Ausblick

Das Restrukturierungsprogramm wurde zum Jahresende 2023 weitestgehend abgeschlossen und die Gewinnschwelle auf unter 200 Mio. € Umsatz gesenkt. Da alle Anschlussmaßnahmen plangemäß laufen sowie ein schwacher Jahresauftakt in der Prognose berücksichtigt ist, wird die Prognose für 2024 bestätigt. Gemäß dieser geht das Management davon aus, einen Umsatz zwischen 190 - 210 Mio. € und eine Vorsteuer-Marge zwischen 0 - 5 % zu erzielen.

Im Rahmen der Prognose wurde berücksichtigt, dass die überschießenden Lagerbestände bei den Kunden bis zum Ende des 2. Quartals größtenteils abgebaut sein sollten und die dämpfende Wirkung auf die Nachfrage bis dahin kontinuierlich nachlässt. In Bezug auf die originäre Nachfrage zeichnet sich aktuell noch keine positive Trendwende in den Auftragseingängen ab, diese wird jedoch für die zweite Jahreshälfte erwartet.

Zwischenlagebericht inklusive wesentlicher ergänzender Anhangsangaben zum Konzernabschluss 31.12.2023 nach IFRS

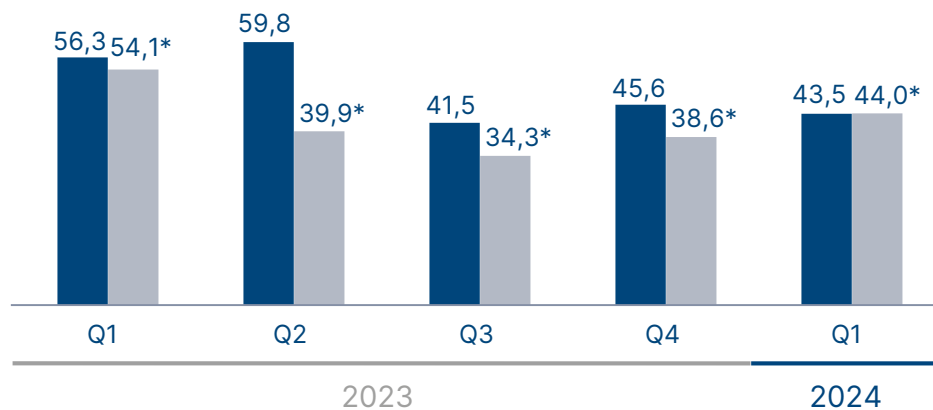
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

Der Umsatz sank zum Vergleichszeitraum 2023 um 23 % auf 43,5 Mio. € (VJ: 56,3 Mio. €). Der Auftragseingang verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal auf 44,0 Mio. € (VJ: 54,1 Mio. €) und sank somit um 19 % gegenüber dem Vorjahr. Wenngleich auf niedrigem Niveau, zeigte sich das Verhältnis zwischen Auftrags-eingang und Umsatz erstmals wieder nach sechs Quartalen ausgeglichen.

Umsatz und Auftragseingang

Die letzten fünf Quartale (in Mio. €)

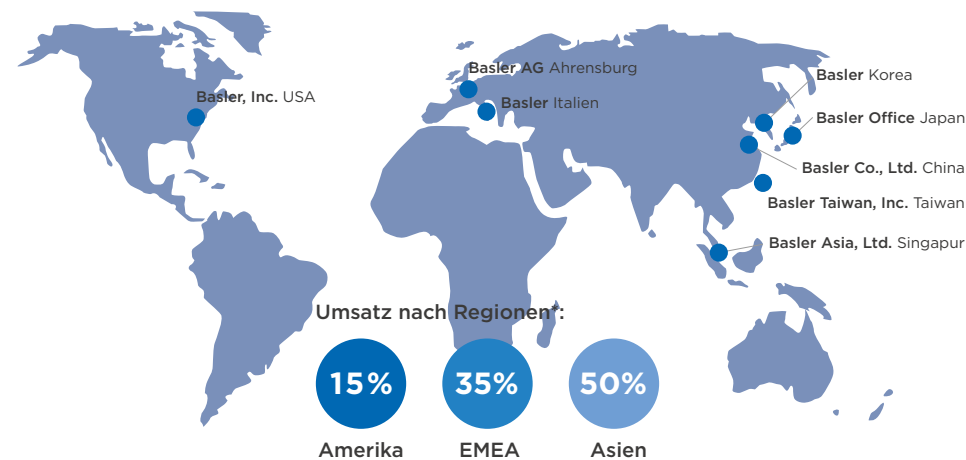


■ Umsatz ■ Auftragseingang

* Auftragseingang im Jahr 2023 ohne Stornierungen von in den Vorjahren erteilten Aufträgen; keine nennenswerte Anzahl von Stornierungen im Jahr 2024

Die Geschäftsentwicklung im spätzyklischen europäischen Markt verlief in den ersten drei Monaten etwas robuster als erwartet, während die Märkte in Amerika und Asien nach wie vor sehr schwach waren und auch zum Ende des Quartals noch keine Erholungstendenz zeigten. Die regionale Umsatzstruktur hat sich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres kaum verändert - Europa 35 % (VJ: 37 %), Amerika 15 % (VJ: 14 %) und Asien mit 50 % (VJ: 49 %).

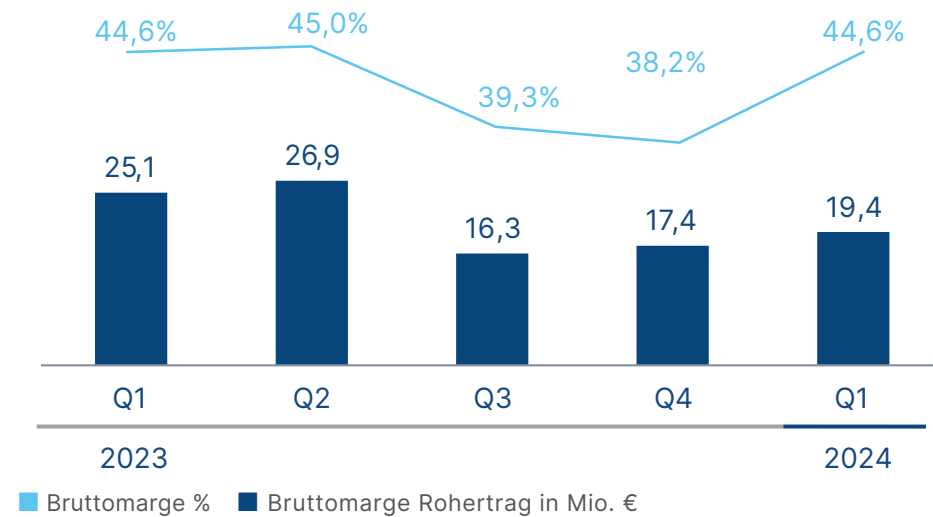
Umsatz nach Regionen



* Stand: 31.03.2024

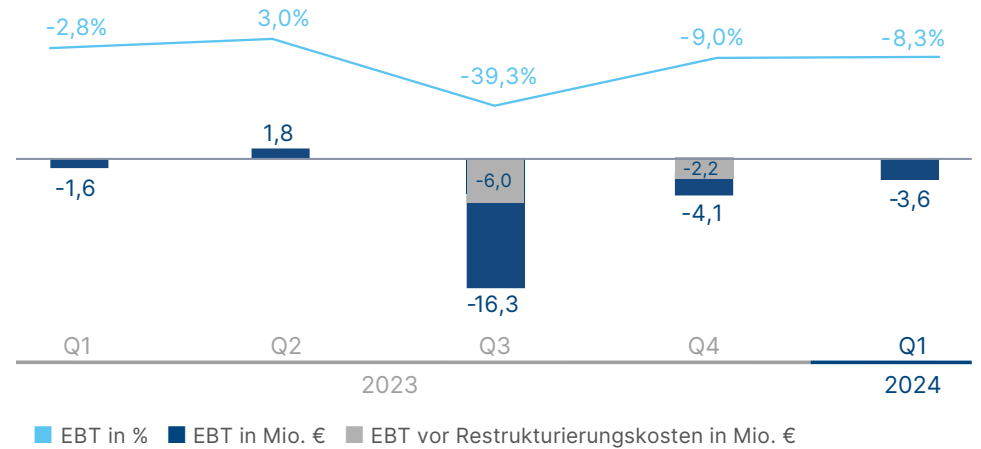
Rohertrag und Bruttomarge

Die Rohertragsmarge erholte sich in den ersten drei Monaten 2024 mit 44,6 % wieder auf das Vorjahresniveau. Die Maßnahmen zur Steigerung der Rohertragsmarge, die in den vergangenen Quartalen ergriffen wurden, zeigen Wirkung. Nach wie vor belasten erhöhte Materialkosten aus der Chipkrise, die schwachen Währungen in China und Japan und eine niedrige Auslastung in der Produktion temporär die Rohertragsmarge. Der Preisdruck durch die hohe Wettbewerbsintensität insbesondere im chinesischen Markt wird aller Voraussicht nach anhalten.



Trotz der Verbesserungen in der Rohertragsmarge reichte das Umsatzniveau noch nicht aus, den Konzern in die Gewinnzone zurückzuführen. Niedrige Entwicklungsaktivierungen belasteten zudem das Ergebnis. Aufgelaufen betrug das Vorsteuerergebnis in den ersten 3 Monaten -3,6 Mio. € (Vorjahr: -1,6 Mio. €).

Ergebnis vor Steuern



Das Nachsteuerergebnis betrug -3,9 Mio. € (VJ: -2,2 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug -0,13 € (VJ: -0,07 €).

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte lagen im Vergleich leicht unter den Werten zum 31.12.2023.

Die Vorräte konnten im Verlauf der ersten drei Monate leicht um 0,2 Mio. € abgebaut werden. Deutlichere Bestandsreduktionen sind erst im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres zu erwarten, wenn die langfristigen Lieferverpflichtungen vollständig ausgelaufen sind und sich die Nachfrage wieder belebt.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital verringerte sich ergebnisbedingt im ersten Quartal auf 135,1 Mio. € (31.12.2023: 139,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Stichtag 31.03.2024 leicht auf 54,8 % gegenüber 54,4 % am 31.12.2023. Die nach wie vor hohe Eigenkapitalquote stellt ein solides Fundament zur Finanzierung des vor Basler liegenden Übergangsjahrs dar.

Cashflow und Liquiditätslage

Der operative Cashflow betrug -1,2 Mio. € (VJ: -3,3 Mio. €) und ist vorwiegend durch den aufgelaufenen Verlust infolge des niedrigen Umsatzniveaus geprägt.

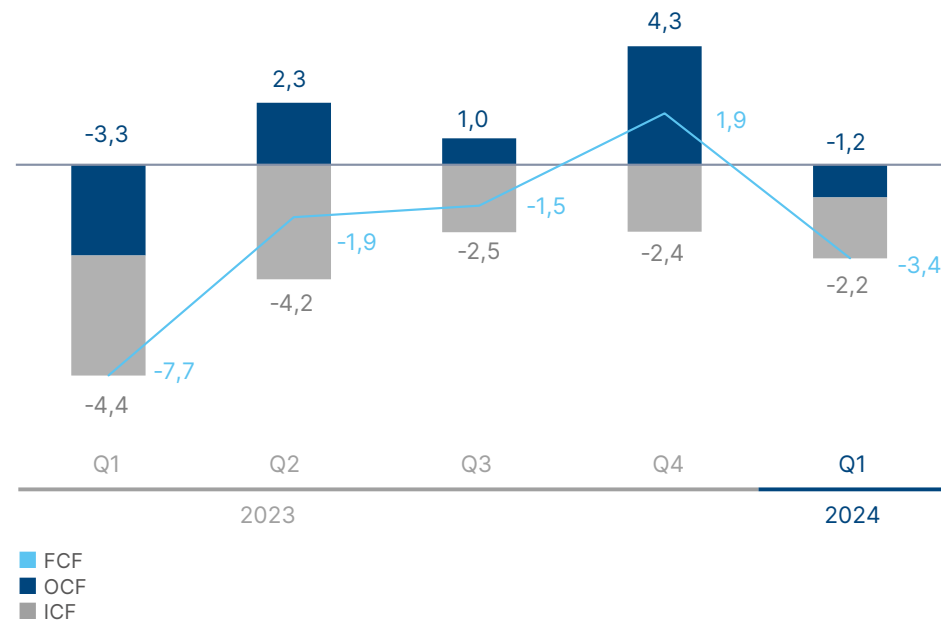
Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -2,2 Mio. € (VJ: -4,4 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr wurde das Niveau im Zuge des Restrukturierungsprogramms und des anhaltend strikten Kosten- und Investitionsmanagements deutlich reduziert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -3,1 Mio. € (VJ: -2,0 Mio. €). Wesentliche Einflussgrößen dieser Position in der Berichtsperiode waren die Rückführung von Darlehen an Kreditinstitute, welche den Mittelabruf eines KfW-Kredits überkompensierten.

In Summe betrug der gesamte Cashflow -6,5 Mio. € (VJ: -9,7 Mio. €). Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich folglich von 32,2 Mio. € (31.12.2023) auf 25,7 Mio. €. Die Netto-Verschuldung nach Abzug aller Bankverbindlichkeiten betrug 33,0 Mio. € (31.12.2023: 29,0 Mio. €).

Cashflow

Die letzten fünf Quartale (in Mio. €)



Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 31.03.2024 beschäftigte der Basler Konzern 918 (31.12.2023: 942) Mitarbeiter:innen auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden um 221 Vollstellenäquivalente (31.03.2023: 1.139)

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es liegen keine neuen wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen seit der Berichterstattung zum 31.12.2023 vor.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31.12.2023. Im ersten Halbjahr erfolgte eine Analyse der eingetretenen Risiken im Bereich der Auftrags- eingangs- und Geschäftsentwicklung.

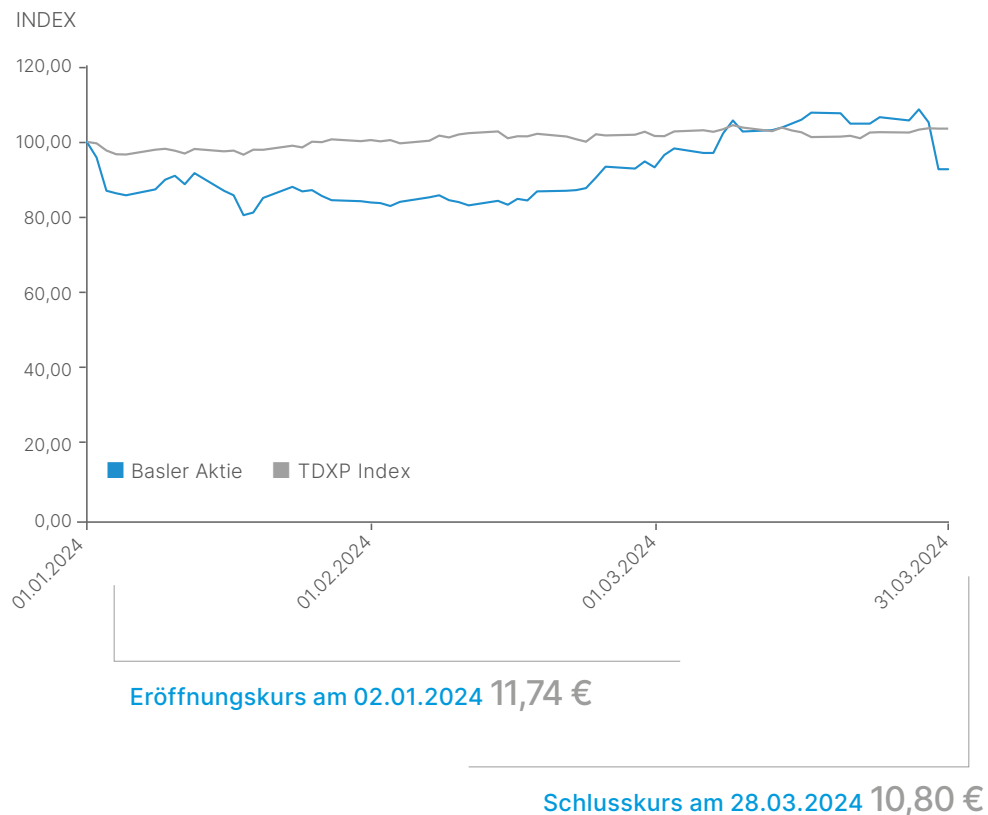
Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 31.03.2024 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2023.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Jahresabschluss zum 31.12.2023 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht verändert. Der Basler Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten. Erkenntnisse, die zu einer Umbewertung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geführt hätten, lagen zum Stichtag nicht vor.

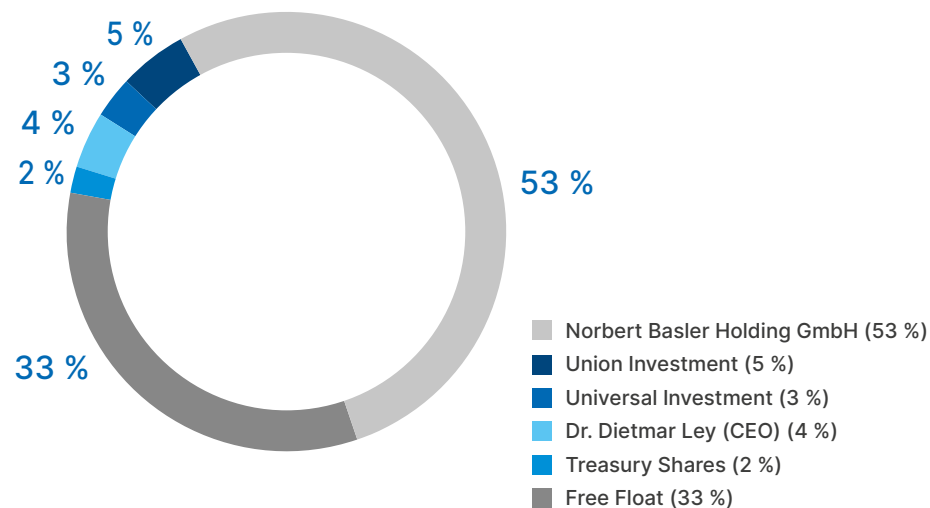
Basler am Kapitalmarkt

Der Geschäftsverlauf und das Restrukturierungsprogramm sowie die grundsätzliche Stimmung an den Kapitalmärkten in Bezug auf Small- und Mid Caps haben sich im Verlauf der vergangenen Quartale deutlich im Kurs der Basler Aktien niedergeschlagen. Neben dem entschlossenen Managen des Restrukturierungsprogramms intensivierte das Management in den vergangenen Monaten wieder den aktiven Austausch mit dem Kapitalmarkt im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Video-Calls. Auch in den vor uns liegenden Quartalen wird das Management transparent über die Marktsituation und die Fortschritte bei der Transformation zum Lösungsanbieter berichten.



Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 31.03.2023 auf 31,5 Mio. € und ist eingeteilt in 31,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.



*Stand Ende April 2024

Basler Aktienbesitz Management

	31.03.2024 Zahl der Aktien in Stück	31.12.2023 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	0	0
Horst W. Garbrecht	10.000	10.000
Alexander Jürn	0	0
Tanja Schley	0	0
Lennart Schulenburg	0	0
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	12.793	12.793
Vorstand		
Arndt Bake (bis 31.12.2023)	7.311	7.311
Dr. Dietmar Ley	1.143.669	1.143.669
Hardy Mehl	36.683	36.683
Alexander Temme	3.400	3.400

Eigene Aktien

Das Unternehmen hält zum Stichtag 31.03.2024 auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 26.05.2023 unter Tagesordnungspunkt 7 neu beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG noch 763.188 eigene Aktien bzw. 2,42 % am Grundkapital von 31,5 Mio. Aktien.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley

CEO



Hardy Mehl

CFO/COO



Alexander Temme

CCO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024

in T€	01.01. - 31.03.2024	01.01. - 31.03.2023
Umsatzerlöse	43.508	56.311
Währungsergebnis	249	-571
Kosten der umgesetzten Leistungen	-24.363	-30.590
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.394	25.149
Sonstiger Ertrag	392	626
Vertriebs- und Marketingkosten	-9.950	-11.011
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.850	-5.831
Forschung und Entwicklung		
<i>Vollkosten</i>	-7.371	-10.814
<i>Aktivierung Entwicklungen</i>	1.770	2.547
<i>Abschreibungen und Wertminderungen auf Entwicklungen</i>	-1.608	-1.834
Forschung und Entwicklung	-7.209	-10.101
Andere Aufwendungen	-115	-41
Operatives Ergebnis	-3.338	-1.209
Finanzerträge	104	53
Finanzaufwendungen	-401	-429
Finanzergebnis	-297	-376
Gewinnanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.635	-1.585
Ertragsteuern	-265	-597
Konzernperiodenfehlbetrag	-3.900	-2.182
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3.900	-2.182
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	30.555.101	29.833.531
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	-0,13	-0,07

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024

in T€	01.01. - 31.03.2024	01.01. -31.03.2023
Konzernperiodenfehlbetrag	-3.900	-2.182
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-209	-974
Sonstiges Ergebnis	-209	-974
Gesamtergebnis	-4.109	-3.156
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.109	-3.156
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024

in T€	01.01. - 31.03.2024	01.01. - 31.03.2023
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenfehlbetrag des Konzerns	-3.900	-2.182
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	-446	18
Zinsaufwendungen / Zinserträge	436	534
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.375	4.841
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-209	-974
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-381	-2.173
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	-154	-4.829
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-296	109
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-327	-1.656
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	1.092	-2.010
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.078	263
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-304	4.757
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1.192	-3.302
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - materielle Gegenstände	-456	-254
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - immaterielle Gegenstände	-1.762	-4.120
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	0
Auszahlungen für Aufstockung Unternehmen At Equity	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.218	-4.374

in T€		
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-2.412	-581
Einzahlungen / Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.021	-882
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	780	0
Zinsauszahlungen	-225	-279
Zinsanteile Finanzierungsleasing	-211	-255
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	0
Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien	0	0
Auszahlung für Dividende	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.089	-1.997
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-6.499	-9.673
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	32.228	28.701
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25.729	19.028
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	25.729	19.028
Auszahlungen für Steuern	282	-765

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024

in T€	31.03.2024	31.12.2023
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	43.548	44.304
II. Geschäfts- oder Firmenwert	45.714	45.790
III. Sachanlagen	14.127	14.620
IV. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	21.723	22.291
V. Übrige Finanzanlagen	1.791	1.791
VI. Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.919	5.496
VII. Latente Steueransprüche	2.392	2.424
	135.214	136.716
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	44.198	44.044
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.752	27.425
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.466	7.901
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.224	5.681
V. Steuererstattungsansprüche	1.137	1.760
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	25.729	32.228
	111.506	119.039
	246.720	255.755

in T€	31.03.2024	31.12.2023
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.737	30.737
II. Kapitalrücklagen	10.669	10.669
III. Gewinnrücklagen	98.573	102.473
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-4.913	-4.704
	135.066	139.175
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	50.184	51.360
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18	522
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	19.542	19.907
II. Langfristige Rückstellungen	1.362	1.340
III. Latente Steuerschulden	2.744	3.222
	73.850	76.351
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	8.995	9.722
II. Kurzfristige Rückstellungen	6.061	7.248
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.099	14.672
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	3.816	5.149
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.343	2.731
IV. Kurzfristige Steuerschulden	1.490	707
	37.804	40.229
	246.720	255.755

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing/ IFRS15	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2023	29.834	7.223	107.192	2.049	-4.812	-2.763	141.486
Gesamtergebnis			-2.182	-974		-974	-3.156
Eigenkapital 31.03.2023	29.834	7.223	105.010	1.075	-4.812	-3.737	138.330
Gesamtergebnis			-11.625	-967	0	-967	-12.592
Aktienrückkauf / Aktienverkauf	903	3.446	13.320				17.669
Dividendenausüttung *			-4.232				-4.232
Eigenkapital 31.12.2023	30.737	10.669	102.473	108	-4.812	-4.704	139.175
Gesamtergebnis			-3.900	-209		-209	-4.109
Aktienrückkauf / Aktienverkauf							0
Eigenkapital 31.03.2024	30.737	10.669	98.573	-101	-4.812	-4.913	135.066

* 0,14 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2023 für 2022)

Termine 2024

IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
13.05.2024	Hauptversammlung	Handelskammer, Hamburg
08.08.2024	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2024	Ahrensburg, Deutschland
07.11.2024	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2024	Ahrensburg, Deutschland
25. – 27.11.2024	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen

Datum	Veranstaltung	Ort
06. - 09.05.2024	Automate	Chicago, USA
07. - 08.05.2024	E-TECH EUROPE	Bologna, Italien
21. - 22.05.2024	Vision China Beijing	Beijing, China
28. - 30.05.2024	SPS ITALIA	Parma, Italien
21. - 24.08.2024	Vision China Shanghai	Shanghai, China
21. - 24.08.2024	Taipei Automation	Taipei, Taiwan
21. - 24.08.2024	Automation Expo	Mumbai, Indien
08. - 10.10.2024	VISION	Stuttgart, Deutschland
05. - 08.12.2024	Healthcare + Expo Taiwan	Taipei, Taiwan



BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany

Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com
baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA

Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257

Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES TAIWAN INC.

No. 160, Zhuangjing N. Rd.,
Zhubei City, Hsinchu County 302,
Taiwan (R.O.C.)

Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
sales.asia@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGY (BEIJING) CO., LTD

2nd Floor, Building No.5, Dongsheng International
Pioneer Park, No.1 Yongtaizhuang North Road, Hai-
dian District, Beijing

Tel. +86 010 6295 2828
Fax +86 010 6280 0520
sales.china@baslerweb.cn

BASLER KOREA INC. (WEST) (REPUBLIC OF KOREA)

2501~2507, Anyang IS Biz Central A-dong, 25,
Deokcheon-ro 152 beaon-gil, Manan-gu, Anyang-si,
Gyeonggi-do

Tel. + 82 31 714 3114
sales.korea@baslerweb.com

BASLER KOREA INC. (EAST) (REPUBLIC OF KOREA)

No. 1305, Hyundai Knowledge Center C-dong,
Beobwon-ro 11-gil,
Songpa-gu, Seoul, Korea

Tel. +82 2 424 8832

BASLER ITALY S.R.L.

Via Carducci, 35
20090 Trezzano sul Naviglio -MI- Italy

Tel. +39 02 4455 154
sales.italy@baslerweb.com

BASLER JAPAN KK

6th floor #A, Iwamotocho Kita Building,
1-8-15 Iwamotocho, Chiyoda-ku, Tokyo
101-0032 Japan

Tel. +81 3 6672 2333
Fax +81 3 6672 2344
sales.japan@baslerweb.com